



Liebe Leserin,
lieber Leser,

wieder kommt es mir vor, als seien wir im Strudel gefangen und können nur noch reagieren auf das, was um uns herum geschieht. Dauernd, fast stündlich, gibt es neue Hiobsbotschaften. Lockdown light, d.h. schon ein Locktown, aber nicht ganz so, wie im Frühjahr.

Dieses Mal trifft es uns in einer Jahreszeit, in der wir eigentlich auf Nähe und Wärme angewiesen sind. Der November, in den wir an diesem Wochenende starten, hat etwas letahgisches: nach dem Spätsommer, aber noch vor der heimeligen Adventszeit.

Auch wenn viele Termine - so auch in unserer Pfarreiengemeinschaft - in den kommenden Wochen abgesagt werden müssen, so feiern wir als Zeichen der Hoffnung und des Lebens weiterhin Gottesdienste. Vielleicht tut es gerade in diesen Wochen gut, in der gemeinsamen Feier Halt und Zuversicht zu finden. Wir haben dafür unsere Hygienekonzepte optimiert. So können wir sicher und ohne Angst äußerlich zwar eingeschränkt, aber dennoch innerlich verbunden gemeinsam feiern. Fühlen Sie sich jedenfalls herzlich eingeladen!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Pastoralteams ein gesegnetes Wochenende.

Ihr Kaplan Thomas Hufschmidt

Neuigkeiten

Gräbersegnungen fallen aus



Die Gräbersegnungen müssen wegen der derzeitigen Corona-Situation alle ausfallen. Sie sind eingeladen, selbst die Gräber ihrer Angehörigen zu segnen. In unseren Pfarrkirchen der Pfarreiengemeinschaft Sinzig liegen nach den Allerheiligengottesdiensten Weihwasser in kleinen Reagenzgläschen und Gebetszettel bereit. Den Gebetszettel finden Sie zudem im Anhang dieser Mail.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Allerheiligen und Allerseelen



Die Gottesdienste finden trotz weiterer Einschränkungen des öffentlichen Lebens statt. Wir laden Sie herzlich zu den Allerheiligengottesdiensten und Allerseelenämtern ein. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasen-Maske mit. Aufgrund der aktuellen Situation ist das Tragen der Maske während des gesamten Gottesdienstes vorgeschrieben.

Post vom Heiligen Martin für die Kinder in Sinzig



Weil in diesem Jahr keine Martinszüge stattfinden können, haben Ehrenamtliche unserer Pfarreiengemeinschaft über 1300 Martinsbriefe gepackt. Jedes Kind in den Grundschulen und Kindergärten in Sinzig erhält in der kommenden Woche Post vom Heiligen Martin. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Manuela Bauer aus Bad Bodendorf für die Hilfe bei der kindgerechten inhaltliche Gestaltung! Ein Dank geht auch an alle Helferinnen und Helfer, sowie an die Grundschulen und Kindergärten für die gute Kooperation.

Elternabend der Erstkommunionkinder kommende Woche fällt aus



Der für kommenden Donnerstag angekündigte Informationsabend zur Erstkommunion 2021 muss wegen der aktuellen Situation kurzfristig ausfallen. Alle Eltern erhalten zu Beginn der neuen Woche einen Brief mit weiteren Informationen rund um die Erstkommunionvorbereitung. Bei Fragen wenden Sie sich an Kaplan Thomas Hufschmidt: thomas.hufschmidt@bgv-trier.de

Neuer Pfarrbrief



Friedhof Franken

Redaktionsschluss für die Ausgabe 13/20 ist der 08.11.2020

Bereits vergangene Woche ist der neue Pfarrbrief erschienen. Er liegt in unseren Kirchen aus und ist [hier](#) online abrufbar.

Impuls



heiligschein

die wahren heiligen
leuchten unscheinbar

suchen nicht
den falschen schein

durch sie scheint
jedes licht

unwahrscheinlich
schön

Andreas Knapp



ALLERHEILIGEN | | 01. NOVEMBER 2020 EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MATTHÄUS (MT 5, 1-12)

5, 1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

Einheitsübersetzung

ALLERHEILIGEN | | 01. NOVEMBER 2020 EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MATTHÄUS (MT 5, 1-12)

Zur Liturgie des Allerheiligentages gehört die Bergpredigt, die in den Gottesdiensten verkündet wird. Die Seligpreisungen Jesu forderten zu allen Zeiten die Menschen heraus. Die einen änderten durch die Bergpredigt ihr Leben wie z.B. Franz von Assisi oder Mutter Teresa. Sie und viele andere stellten sich auf die Seite der am Rand stehenden und lebenden Menschen. Anderen Menschen wiederum sind sie zu unrealistisch und schwärmerisch, denn sie widersprechen den menschlichen Leistungsdenken. Wie können sie gedeutet werden im Jahr 2020?

Durch die Einschränkungen in der Corona Pandemie verstärkt sich die Armut. Menschen bangen um ihren Arbeitsplatz; Menschen spüren die Einsamkeit als Armut und wir bedauern die „armen Menschen“, die in Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser usw. keinen Besuch empfangen dürfen.

In den vergangenen Monaten mussten Menschen ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde im kleinen Kreis beerdigen. Viele hätten so gerne eine ausgestreckte Hand genommen oder eine Umarmung gespürt als Zeichen der Trauer und des Mitgefühls.

Ein guter Umgang mit Abstandsregel und Tragen des Mund-Nasen-Schutzes fällt schwer. Gereizte Stimmung und ein Wort gibt das andere. Wo sind sanftmütige Menschen, die ausgleichend wirken?

Weiter fühlen sich Menschen in der Gastronomie und im Bereich der Kultur benachteiligt und am Rand der Existenz. Wo bleibt die Gerechtigkeit, wenn alle Hygieneauflagen und -konzepte erfüllt sind und trotzdem alles eingeschränkt wird?

...

Sehen sie, wie aktuell die Bergpredigt ist? Naja, werden einige einwenden, doch mit der Verheißung des „Himmelreichs“ ist wenig geholfen.

Jesus spricht in der Bergpredigt nicht nur von Personengruppen. Er redete von den Armen, den sich nach Gerechtigkeit Sehnenenden, den Trauernden und den um ihrer Überzeugung willen Verfolgten. Doch er spricht auch Haltungen und



Überzeugungen an: sanftmütig sein, barmherzig sein, trösten, festhalten an seiner Überzeugung, an seinem Glauben und der Hoffnung auf Gottes Nähe.

Wie ist mein Verhalten in der Coronazeit? Fordernd, Rücksicht nehmend, annehmend, egoistisch, nachdenklich, die Herausforderung annehmend ...?

Ein Tipp: Wenn wir an Allerheiligen oder Allerseelen an die Gräber unserer Verstorbenen treten, fragen sie sich, wie die ihr Leben gestaltet haben? Was hat sie getragen, gehalten? Welche Werte waren ihnen wichtig? Gewiss es sind nicht alles „Heilige“ mit denen wir gelebt haben, doch sie prägten uns.

Frank Werner || Kooperator in Sinzig

Pfarreiengemeinschaft Sinzig

Gräbersegnung 2020



Kreuzzeichen

Lesung aus dem Johannesevangelium

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ (Joh 11,25)

Stille

Segensgebet

Gütiger Vater, in deine Hände empfehlen wir unsere verstorbenen Angehörigen, Verwandten und Freunde und alle, die auf diesem Friedhof ruhen. Wir hoffen zuversichtlich, dass sie mit allen, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Wir danken dir für das Gute, das sie in ihrem Leben von dir empfangen, und für das Gute, das sie uns getan haben. Nimm unsere Toten auf in die ewige Gemeinschaft mit dir. Stärke uns in der Hoffnung auf ein Wiedersehen. Lass uns einst mit ihnen in Freude bei dir leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vaterunser

Kreuzzeichen